

- 7.) Hans Nicol von Gerßdorf, auf Herrnsdorf 2c. Königl. Schwed. Obristwachmeister und Klostervoigt zu St. Marienthal. Er ward 1644. damit belehnet: kaufte auch 1651. das Uechtrizische Antheil dazu. Zu dem, was in den Seidenb. Nachr. von ihm angemerket ist, finde ich weiter nichts hinzuzusetzen, als daß seine Gemahlin Anna Maria, geb. von Schwantz geheissen. Sein Eydam Magn. Ad. von Eberhard, hat sich zwar, wie in den Seidenb. Nachr. gemeldet ist, einige Zeit in Altseidenberg bey ihm aufgehalten, ist aber niemals damit belehnet worden. Hingegen theilte dieser Herr 1683. den 3 Jan. das Guth wieder unter seine 2 Söhne Hans Christoph und Hans Heinrich. Kraft dessen bekam dieses Theil
- 8.) Hans Heinrich von Gerßdorf, von welchem die Seidenb. Nachr. pag. 323. zu sehen sind. Sein Tod, welcher allda nicht gemeldet worden, erfolgte 1703. den 11 Merz. Seine 2 Söhne Adam Gottlob und Christoph Gottlob, wurden 1704. mit dem hinterlassenen Guthe belehnet. Doch hat solches eigentlich der erstere
- 9.) Adam Gottlob von Gerßdorf besessen. (S. die Seidenb. Nachr. l. c.) Von seiner Gemahlin will nur beyfügen, daß sie Ursula Maria, geb. von Jlau geheissen, und 1736. im Merz im 49 Jahr ihres Alters zu Seidenberg verstorben. Weil das Guth stark verschuldet war, so ward es in Görlitz subhastiret, und es kaufte solches
- 10.) Erasmus Bernhard Freyherr von Klix, der bereits auch vorher den andern Theil an sich gekauft hatte. Nach ihm aber bekam es
- 11.) Leopold Freyherr von Klix, und von diesem
- 12.) Herr Carl Siegfried von Gerßdorf, hochbestalter Herr Amtshauptmann: welcher ebenfalls, so wie die 2 vorigen beyde Theile zusammen gehabt. Doch haben diese 3 letztere Herrschaften eigentlich auf den so genannten Uechtrizischen Antheil gewohnet. Der Hof aber, der da gewesen, ist nach und nach eingegangen, ob schon Sr. Excellenz der Herr Amtshauptmann einige Jahre vor Ihrem Ende wiederum einige Wirthschaftsgebäude dahin gebauet haben.

Auf dem Uechtrizischen Antheil, dessen Hof auf dem Berge gegen Böhmen zu lieget, sind folgende Herrschaften gewesen, als:

- 1.) Caspar von Gerßdorf, auf Ober-Rudelsdorf und Altseidenberg, ward 1572. belehnet, verkaufte es aber 1581. an den folgenden. In den
D
Sei